

FIDELITY

HIFI UND MUSIK



44

44

D 12,-50 € • A/IT/BENELUX 14,40 € • CH 20,-60 SFR • S 151 SKR 04/2019 • 8. Jahrgang • Juli/August 2019



— In letzter Zeit sind mehrere Kabel durch meinen Hörraum gegangen, deren sensationeller Klang mich jubeln ließ – während mir die dazugehörigen Preisschilder gleichzeitig Tränen in die Augen trieben. Immerhin hatten die jeweiligen Hersteller auch Günstigeres im Angebot. Hier würden sich dann, wie es so schön heißt, Gene der Referenzmodelle finden. Ein schwacher Trost.

Was, wenn nun aber einer käme und sich dem Prinzip der im Stratosphärischen endenden Preisliste verweigern würde? Der stattdessen sagte: Ich gebe mein Bestes, und das sollen sich so viele wie möglich leisten können? Das scheint der Anspruch von Viablue zu sein. Bei dem im baden-württembergischen Malsch angesiedelten Kabelspezialisten ist das Ende der Fahnenstange in einer Preisregion erreicht, da fangen andere überhaupt erst an. Die hier antretenden Topmodelle in den Kategorien Lautsprecherkabel und NF-Verbindernamens SC-6 AIR Silver und NF-S6 AIR Silver kosten 717 Euro (Lautsprecherkabel: 3-Meter-Stereopaar) und 266 Euro (Cinch: 1-Meter-Stereopaar). Viablue nennt sie „Referenzkabel für erstklassigen Musikgenuss“.

Optik und Anfassqualität der dicken, textilmantelten Verbinder könnten tatsächlich auch im vierstelligen Euro-Bereich punkten. Die hauseigenen Cinch- und Hohlbananenstecker, die sich auch separat erwerben lassen, liegen dank robuster Aluminiumkorpusse sicher in der Hand. Das Leitermaterial ist grundsätzlich sauerstofffreies Kupfer. Im Detail: Viablue verwendet im NF-Kabel versilberte Kupferlitzen, im Lautsprecherkabel werden dagegen reine Kupferlitzen mit solchen mit versilberter und, was ungewöhnlich ist, verzinneter Oberfläche kombiniert. Letztere trüge zu einer „natürlichen und ausgewogenen Signalübertragung“ bei, heißt es.

Der innere Aufbau basiert auf Hohlkernen aus Silikon, um die herum sich die Leiterbündel winden. Diese strukturgebenden Schläuche nennt Viablue „Airpipes“. Sie sollen wesentlichen Anteil am klanglichen Resultat haben. Mit ihrer Hilfe lässt sich die Kapazität zwischen einzelnen Kupferadern besonders niedrig halten und die Induktivität minimieren.

Die Viablue-Kabel mussten ihren Charakter im Duell mit meinen fast dreimal so teuren französischen Verbindern von Fadel Art preisgeben. Dass daraus, anders als der Preisunterschied vermuten ließe, keine leichte Übung wurde, spricht schon deutlich für die Qualität der süddeutschen Herausforderer.

Beide Viablue-Kabel kommen unüberhörbar aus dem gleichen Stall – was für die Entwickler spricht, die offenbar ihren Job verstehen. Sie klingen plastisch und kraftvoll und setzen den Zuhörer im Zweifelsfall lieber eine Reihe näher ans Geschehen.



VIABLUE NF-S6 AIR SILVER UND SC-6 AIR SILVER

Von Michael Vrzal. Fotografie: Ingo Schulz

Dynamisch lassen die süddeutschen Verbinder nichts anbrennen, und zwar im Groben wie im Feinen. Bei der hervorragend produzierten Platte *Brother's Keeper* der Neville Brothers rücken die Viablues die Sänger nah an die Bühnenkante, womit sie musikalisch besonders eindringlich wirken – während meine Fadels hier betont weiträumig und plastisch aufspielen und den Melodiefluss betonen. Das kritische Lauschen auf Unterschiede im Auflösungsvermögen

oder bei der Basswiedergabe bringt eher akademische Unterschiede zum Vorschein. Von allzu verkopfter audiophiler Analytik lenken die Viablues sehr gekonnt ab, indem sie sich in den Disziplinen tonale Homogenität, Rhythmik und Groove keine Fehler leisten.

Referenzkabel für erstklassigen Musikgenuss also? Ja, besser könnte ich es nicht ausdrücken. Und auch der Preis stimmt. Dicke Empfehlung. ■

NF-Kabel Viablue NF-6 AIR Silver, OFC-Kupfer versilbert | Preis: ab 236 €/70 cm | Lautsprecherkabel Viablue SC-6 AIR Silver, OFC-Kupfer/versilbert/verzinkt | Preis: ab 567 €/150 cm

Viablue GmbH | Dieselstraße 6 | 76316 Malsch | Telefon +49 7246 943 112 | www.viablue.de